

Nachhaltiges Küstenmanagement durch partizipativen Naturschutz

Im Mittelpunkt des Projekts steht Ma'abat, ein Küstendorf im Manatuto District, etwa zwei Stunden östlich von Dili, der Hauptstadt Timor-Lestes. An der Küste von Ma'abat ist das Dorf auf Mangroven angewiesen, als Schutz vor Überschwemmungen und Stürme und auf Riffe und Seegraswiesen als Lebensraum für Fische.



Ein Bericht von Nick Piludu

Das vergangene Jahr (2020) war eine steile Lernkurve für Blue Ventures in Timor-Leste. Mit den lokalen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie und den von der Regierung verhängten Ausnahmezuständen (und den damit verbundenen Einschränkungen) mussten wir agil und innovativ in unserer Herangehensweise an verschiedene Komponenten unserer Arbeit sein.

Mit der Rückführung von Auslandsmitarbeitern in ihre jeweiligen Länder und der Tatsache, dass sich ihre Aufgaben nun mehr auf Betreuungsaspekte konzentrieren, hat sich die timoresische Führung innerhalb unserer Organisation verstärkt. Dieser Bericht ist ein Zeugnis für die Teamarbeit unserer timoresischen Mitarbeiter und des Teams in Timor-Leste, das verschiedene

Hindernisse überwunden hat, um die Auswirkungen der Pandemie auf unsere Aktivitäten so weit wie möglich zu mildern.

Wichtige Fortschritte im Jahr 2020

Monatliche persönliche Besuche in Ma'abat zur Unterstützung der Community-based Fisheries Monitoring (CFM)-Gruppe wurden bis März fortgesetzt, als die Regierung von Timor-Leste aufgrund der COVID-19-Pandemie den Ausnahmezustand ausrief. Reisebeschränkungen bedeuteten, dass die Unterstützung der CFM-Gruppe ausschließlich über Telefon/WhatsApp erfolgte. Da alle CFM-Gruppenmitglieder Smartphones besaßen, ging die Gruppe bald dazu über, Videokonferenzsoftware wie Zoom und Google Meet zur Unterstützung der Kommunikation zu nutzen. Trotz der Einschränkungen für Versammlungen von mehr als fünf Personen konnte die CFM-Gruppe in Ma'abat weiterhin Fischereidaten sammeln.

Während des Ausnahmezustands und der daraus resultierenden Reisebeschränkungen von März bis Juni bereitete das Blue Ventures-Team zwei virtuelle Quizze über WhatsApp vor und verschickte sie. Die Quizze, die Aspekte der Fischereiüberwachung, Datenerfassung und -eingabe sowie Vorsichtsmaßnahmen während der Pandemie abdeckten, wurden sehr gut angenommen und stellten sicher, dass die Mitglieder mit ihrer Ausbildung auf dem Laufenden blieben und sich weiterhin mit der Datenerfassung beschäftigten.

natlichen CFM-Check-Ins aufgrund der kleinen Gruppengröße von nur acht Mitgliedern wieder persönlich stattfinden konnten. Am 26. Juni ergriff Blue Ventures Vorsichtsmaßnahmen, um sicherzustellen, dass das erste und die folgenden persönlichen Treffen gemäß den notwendigen Protokollen durchgeführt wurden, einschließlich der Einhaltung von räumlichem Abstand und der Bereitstellung von Handdesinfektionsmitteln.

Am 4. Dezember besuchte das Blue Ventures Team das Sentru Estudu Mangrove (Mangro-



Zwei Aufforstungsflächen für Mangroven wurden vorgeschlagen: ein Standort in Lamsana Bay (rechts) und einer in Balak

(links), wo die Mangroven stärker genutzt werden. Bei der Struktur rechts im Bild handelt es sich um Salinen.

Um die kurz- und mittelfristigen Auswirkungen von COVID-19 auf die Fischerei in Timor-Leste besser zu verstehen, führte das Blue Ventures-Team zwei Runden von telefonischen Fragebogenerhebungen mit Fischern und CFM-Gruppenmitgliedern aus Ma'abat durch (eine im April/Mai 2020 und eine im Juli/August 2020). Die Ergebnisse beider Umfragen wurden in einem Bericht zusammengefasst, von dem die erste als Infografik in Tetun und Englisch zu sehen ist. Eine zweite Infografik, die die Ergebnisse der zweiten Umfrage widerspiegelt, ist in Englisch zu sehen, die Tetun-Version ist in Arbeit. Reise- und Versammlungsbeschränkungen hinderten das Team daran, diese Informationen persönlich mit der Gemeinde in Ma'abat zu teilen, aber dies ist für 2021 geplant.

Im Juni wurden die Reise- und Versammlungsbeschränkungen gelockert, so dass die mo-

venstudienzentrum) in Hera, in der Nähe von Ma'abat. Sie wurden vom Partner Konservasaun Flora no Fauna (KFF) empfangen, einer nationalen Naturschutzgruppe mit Erfahrung und Expertise in der Mangrovenaufforstung. Das Team lernte verschiedene Mangrovenarten in Timor-Leste kennen und pflanzte mehrere Mangroven-Pflanzen. KFF prüft nun Möglichkeiten, mit der Gemeinde in Ma'abat in Zusammenarbeit mit Blue Ventures Mangrovenaufforstungsaktivitäten zu erproben, die für 2021 geplant sind.

Für 2021 geplante Aktivitäten

Obwohl die globale Pandemie die Durchführung einer Reihe unserer Aktivitäten im Jahr 2020 vor erhebliche Herausforderungen gestellt hat, sind wir zuversichtlich, dass wir bei nachlassenden Einschränkungen in der Lage sein werden, mit den geplanten Aktivitäten im Jahr 2021 fortzufahren.

Lernender Austausch

Da die Größenbeschränkungen für Versammlungen nun vollständig aufgehoben sind, haben wir einen Lernaustausch organisiert, der diese Woche (die Woche des 22. Februar 2021) stattfindet. Vertreter aus mehreren Gemeinden, die Blue Ventures in Timor-Leste unterstützt, nehmen daran teil, darunter drei Mitglieder aus Ma'abat.

Der Austausch konzentriert sich auf lokal verwaltete Meeresgebiete (Local Managed Marine



Das Team von Blue Ventures Timor-Leste an der Sentru Estadu Mangrove, Hera, Timor-Leste.

Areas, LMMAs) und zielt darauf ab, gemeinsam Best Practices für nachhaltiges Fischereimanagement, die Verwaltung von LMMAs und die Einhaltung von Vorschriften während der COVID-19 und darüber hinaus zu diskutieren. Vertreter der Gemeinde in Ma'abat werden ein wichtiger Teil dieses Austauschs sein, und ein Mitglied der CFM von Ma'abat wird seine Erfahrungen bei der Sammlung von Fangüberwachungsdaten teilen. Wir planen, einen familienfreundlichen Film zum Thema Ozean oder einige Videos auf dem Austausch zu zeigen, um die verschiedenen Vertreter der Gemeinde, die anwesend sein werden, zu inspirieren.

Einsätze

Nach dem Austausch planen wir, Informationsveranstaltungen über Fischereimanagement und LMMAs/Tara Bandu mit Fischern in Ma'abat durchzuführen. Da die Schulen in Timor-Leste

wegen der Pandemie geschlossen sind, planen wir, wenn es möglich ist, Schulveranstaltungen zu organisieren.

Schulungen

Für Mitte März ist ein Workshop zur Datenkompetenzschulung für die CFM-Gruppe aus Ma'abat geplant.

Herausforderungen und gelernte Lektionen

Die COVID-19-Pandemie hat uns herausgefordert, unsere Strategien zu überdenken und unsere Ansätze zur Förderung eines nachhaltigen Küstenmanagements durch partizipative Naturschutzansätze in der Gemeinde Ma'abat anzupassen. Sie hat jedoch unseren Ansatz „Gemeinden zuerst“ bekräftigt und uns ermutigt, uns auf Möglichkeiten zur Stärkung und Entwicklung der timoresischen Führung zu konzentrieren.

Ein erster Ausnahmezustand wurde im Land am 27. März 2020 ausgerufen, was die Schließung der internationalen Grenzen und strenge Einschränkungen für Versammlungen und Reisen im ganzen Land zur Folge hatte. Spätere Einschränkungen waren weniger streng, aber die Grenzen blieben weitgehend geschlossen. Bis vor kurzem hatte das Land keine Übertragung des Virus durch die Gemeinschaft verzeichnet, aber die Auswirkungen auf die Wirtschaft und die Ernährungssicherheit waren schwerwiegend. Die wahren langfristigen Auswirkungen von COVID-19 werden sich erst im Laufe der weiteren Arbeit zeigen.

Auswirkungen auf die Fischerei

Das Fehlen internationaler Händler bedeutete, dass der Fischkonsum insgesamt zurückging. Im Allgemeinen sanken die Fischpreise, was zu einem geringeren Einkommen für die Fischer führte (die Fischpreise stiegen anschließend, um der sinkenden Nachfrage entgegenzuwirken). Staatliche Beschränkungen der Fischerei und die strikte Durchsetzung dieser Beschränkungen hatten weitere Auswirkungen auf den Fischereisektor.

Team in Timor-Leste

Unsere drei Auslandsmitarbeiter verließen Timor-Leste im März 2020. Der Country Manager

erhielt die Erlaubnis, im Oktober 2020 zurückzukehren, die verbleibenden Auslandsmitarbeiter werden das Team jedoch weiterhin aus der Ferne mit Projektmanagement-Beratung, strategischer Planung und individueller Beratung aus ihren Herkunftsländern unterstützen.

Seit Januar 2020 gab es eine Reihe von personellen Veränderungen und das Team hat sich weiterentwickelt. Das Naturschutzteam besteht nun aus Asiem Sanyal, Science Manager, der seine neue Rolle im August 2020 angetreten hat und dafür verantwortlich ist, die Arbeit des Teams in Ma'abat zu unterstützen und die Übereinstimmung mit der Arbeit von Blue Ventures in anderen Teilen von Timor-Leste sicherzustellen. Dedy Martins wurde im Januar 2021 vom Conservation Officer zum Conservation Coordinator befördert und ist für die Projektleitung der Aktivitäten des Teams in Ma'abat verantwortlich. Abrão Soares Pereira stieß im Oktober 2020 als Conservation Officer zum Team und leistete wertvolle Unterstützung bei der Durchführung von CFM-Check-Ins und der Durchführung der Aktivitäten des Teams in Ma'abat. Jenny House trat im August 2020 ihre neue Rolle als Leiterin für Monitoring und Evaluierung an und unterstützte bei der Rationalisierung des Datenerfassungsprozesses.

Partner

Das Projekt arbeitet weiterhin eng mit den Dorfvorstehern und Vertretern der vier Dörfer, die die Lamsana-Bucht nutzen und verwalten, der Gemeindeverwaltung von Manatuto, den anderen von Blue Ventures gegründeten CFM-Gruppen und dem von Partnerships in Environmental Management for the Seas of East Asia (PEMSEA) unterstützten Einsatzteam zusammen. Im Jahr 2019 haben wir eine neue Partnerschaft mit KFF geschlossen, die 2021 erneuert wurde. Sie werden unsere Arbeit im Mangrovenschutz durch die Bereitstellung von technischem Fachwissen unterstützen.

Langfristige Ziele

Ungeachtet von COVID-19 bleiben unsere langfristigen Ziele unverändert. Wir hoffen, die Gemeinde in Ma'abat dabei zu unterstützen, einen nachhaltigen Meeresmanagementplan durch das

traditionelle Tara-Bandu-Gesetz zu verabschieden. Die COVID-19-Krise hat uns gezeigt, wie wichtig ein gemeinschaftliches und nachhaltiges Fischereimanagement ist, um die Probleme der Ernährungssicherheit zu bewältigen.

Wir hoffen auch, die Beteiligung an der Entscheidungsfindung im Meeresmanagement zu fördern, wobei wir Wert darauflegen, dass timoresische Frauen und eine neue Generation junger timoresischer Naturschützer ein gleichberechtigtes Mitspracherecht im Entscheidungsprozess haben.

Wir sind der festen Überzeugung, dass Lern-austauschnetzwerke als Katalysatoren für die Entwicklung von Best Practices im nachhaltigen Fischereimanagement fungieren und die Schaffung von kooperativen zivilgesellschaftlichen Netzwerken vorantreiben, die Einfluss auf die Fischereipolitik nehmen können, indem sie die Bedürfnisse der traditionellen Fischer berücksichtigen und die Stimmen von historisch unterrepräsentierten Gruppen verstärken.

Förderung:

Juli 2018 - Dezember 2020

Fördersumme 2020:

10.300 EUR

Projektpartner:

Blue Ventures Conservation (BV)
Alasdair Harris
39-41 North Road
London N7 9 DP